

## **Bericht Schweizer Meisterschaft Mini - Super-Mini und Formel H-Cup in Lyss 3.Mai 2003.**

Der Berner Kart Racing Club veranstaltete am 3.Mai 2003 auf der Kartbahn in Kappelen/Lyss eine Veranstaltung für die Schweizer Meisterschaft der Kategorien Mini und Super-Mini sowie zum DMSB Deutschen Formel H Cup. Eine Veranstaltung für unsere jüngsten Kartpiloten in der Schweiz wurde auch im vergangenen Jahr bereits in Lyss durchgeführt – wenn auch damals noch von der IGBK organisiert – und auch die Deutsche Formel H ist nicht zum ersten Mal gerngesehener Gast bei uns. Wir hatten Glück mit dem Wetter und es wurde den ganzen Tag über interessanter Rennsport geboten.

### ***Mini***

In der Kategorie Mini waren 11 Piloten am Start, darunter auch einige Neueinsteiger in die Schweizer Meisterschaft des Kartsports wie bspw. unser Clubmitglied Kris Richard. Das Qualifying wurde von Michael Heche vom KC Romand gewonnen, der damit das Feld auf seinem Kosmic Chassis auf der Swiss Hutless Heimstrecke vor vier Swiss Hutless Pilotinnen und Piloten in den 1. Vorlauf führte. Dort konnte Nina Bärtschi dann den Spiess jedoch umkehren und den Lauf vor Martin Sommer und Michael Heche gewinnen. Nach einem Sieg im 2.Vorlauf konnte Martin Sommer durch das bessere Ergebnis im Zeittraining den Final auf dem ersten Platz starten und diesen auch vor Nina Bärtschi und Michael Heche gewinnen. Unsere Clubmitglieder vom BKRC, Kris Richard, Florian Thoma und Alain Bärswyl, wurden auf den Plätzen 7, 8 und 9 abgewinkt.

### ***Super-Mini***

Die Kategorie Super-Mini konnte ein erfreulich grosses Feld von 21 Fahrern vermelden. Die Super-Minis wurden an diesem Tag von einem Fahrer klar dominiert: Gianluca Hossmann. Bereits im Zeittraining konnte er sich vom übrigen Feld deutlich distanzieren und so war es auch in den Vorläufen und im Final. Es ging jeweils nie lange, bis er einen Abstand zum Feld herausfahren konnte und dadurch einem komfortablen Sieg entgegen fuhr. Im ersten und zweiten Vorlauf folgten ihm Andrina Gugger und Pascal Eberle auf den Plätzen 2 und 3 – unser Clubmitglied Thierry Kilchenmann wurde im ersten Vorlauf 4. – während im Final diese beiden PilotInnen dann die Plätze tauschten. Da der Final eine Runde zu lange gefahren wurde, war zunächst unklar, wer die Plätze 4 und 5 für sich beanspruchen konnte. Durch die äusserst grosse Fairness von Alex Fontana, der zugab, sich den 4.Platz erst in der 23.Runde erkämpft zu haben, konnte jedoch das Klassement nach 22 Runden (welches nach Reglement zählt) doch noch erstellt werden: 4. wurde Thierry Kilchenmann vom BKRC, 5. Alex Fontana. Wir hoffen natürlich alle, dass die Sportlichkeit von Alex Fontana für den weiteren Saisonverlauf als positives Beispiel Schule machen wird.

### ***Formel H***

Für grossartigen und spannenden Kartsport waren auch unsere Gastfahrer aus der Deutschen Formel H (Handicap) zu haben. Die Kategorie, die mit Einheitsmaterial an den Start geht (Swiss Hutless Chassis, Yamaha Motor und Continental Reifen) absolvierten in Lyss zwei Wertungsläufe zu Ihrer Meisterschaft. Unter anderem um das hohe fahrerische Niveau der Serie noch zu unterstreichen, gehen in dieser Kategorie auch hin und wieder Gastfahrer aus anderen Ländern an den Start, so z.B. dieses Jahr Alexander Wechselberger und Stefan Posch aus Österreich. Diese Fahrer spielten denn auch auf den vorderen Plätzen eine wichtige Rolle, so wurde nämlich das erste Rennen von Rainer Lorenz gewonnen, vor Sebastian Barrière und Alexander Wechselberger. Im zweiten Rennen gewann Sebastian Barrière vor Andreas Fauss und Alexander Wechselberger.

## **Fazit**

Die Veranstaltung in Lyss war sicherlich eine gelungene Veranstaltung. Die Fahrer zeichneten sich generell durch ein hohes Mass an Rücksichtnahme und Sportlichkeit aus. Die am Morgen etwas herrschende Hektik war durch die knappe Zahl an Helfern erklärbar, aber durch das gemeinsame Anpacken aller schnell in den Griff zu kriegen. Allen Funktionären, Streckenposten und Helfern, die sich zur Verfügung gestellt haben, und nicht durch andere Veranstaltungen verhindert waren, sei hier deshalb nochmals speziell gedankt. Es bleibt zu hoffen, das der Terminkalender in zukünftigen Jahren vielleicht noch etwas besser aufeinander abgestimmt werden kann, damit die Zahl an Helfern, die ohnehin immer kleiner wird, nicht noch zusätzlich beschränkt wird.

KM